



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

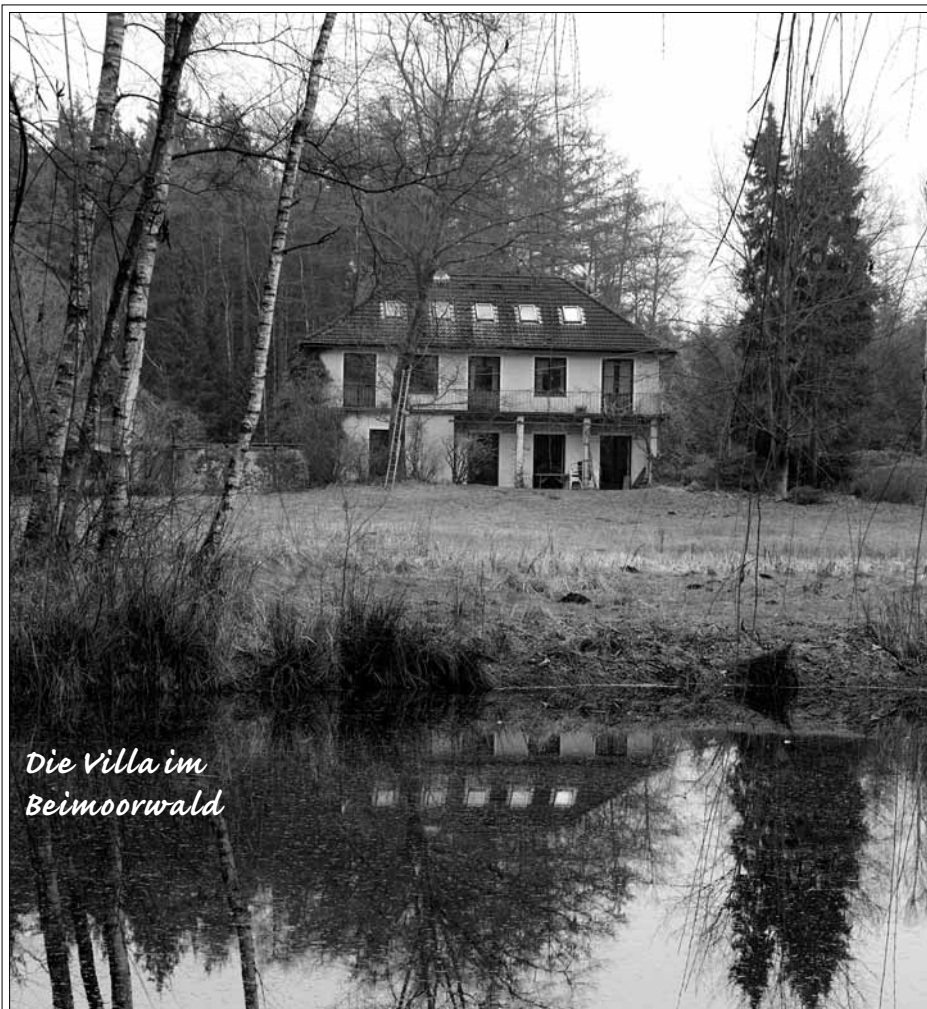
HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK E.V.



58. Jahrgang · Nr. 3 · März 2007

Botenlohn 10 Cent



*Die Villa im
Beimoorwald*

Nicht vergessen: Jahreshauptversammlung am 10. März, Waldreinigung am 31. März

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 3 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33
Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Am **Sonnabend, 17. März**, treffen wir uns am U-Bahnhof Kiekut zu einer Wanderung an der **Elbe von Othmarschen nach Wedel**. Anfahrt mit U- und S-Bahn. Treffpunkt: 8:50 Uhr. Mittagseinkauf. Wanderstrecke ca. 18 km. ■

Wergin, 66140



Spaziergang

Am **Mittwoch, 14. März**, werden die monatlichen Spaziergänge wieder aufgenommen. Treffen: 14:00 Uhr U-Bahn Kiekut. Dauer des Spazierganges etwa 1,5 Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken im Rosenhof. ■

Erika Wergin, 66140

Termine Halbtageswanderungen

14. April, 12. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 25. August, 22. September, 13. Oktober. – Änderungen vorbehalten. ■

Waldreinigung

2006 musste die 20. Waldreinigung wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Sie soll nun in diesem Jahr nachgeholt werden, wieder unter der bewährten Leitung von Gunter Nuppenau.

Am **Sonnabend, 31. März**, ist es wieder soweit: Um **10:00 Uhr** ist Treffen auf dem **Parkplatz am Waldreiterweg** und gegen 12:30 Uhr gibt es wieder **Erbsensuppe** im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche, Alte Landstraße 20. Seien Sie sicher: Keine Erbsensuppe schmeckt so gut wie diese nach getaner Arbeit!

Der Heimatverein freut sich auf viele Teilnehmer. Kommen Sie und machen einen Spaziergang in unseren Wäldern, verbunden mit einer nützlichen Tätigkeit. ■



Die Jugendfeuerwehr nach getaner Arbeit

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Veranstaltungen Senioren Union . . .	S. 7
Veranstaltungen S.-H. Uni.-Ges. . . .	S. 7
Chorwerkstatt	S. 9
Fotowettbewerb	S. 11
Informationen des DRK	S. 13

■ Berichte:

Großhansdorf auf alten Postkarten (J. Wergin)	S. 17
Emil von Behring, Namensgeber des EvB (J. Wergin)	S. 19
Blasmusik-Projekt »Rückenwind« (T. Lewald)	S. 21
Hochbahn erneuert Gleise + Brücken	S. 23
Wohnalternativen für Senioren . . .	S. 24
Informationen der Gemeinde Wahlvorsch. Bürgermeisterwahl .	S. 25
Haushalt 2007	S. 27

■ Rätsel:

Bilderrätsel 82 (R. Krumm).	S. 29
-------------------------------------	-------

■ Artikel:

Die Geschichte der »Villa« im Beimoorwald (A. Matthiesen). . .	S. 31
Die Bedeutung der Sagen in der Vor- geschichtsforschung (G. Jenning). .	S. 35
Winter in us Kinnertiet (P. Berndt). .	S. 36
Help för lütte Vagels (H. Kahl)	S. 38
Pannkoken (H. Kahl)	S. 42
Der Sturm (D. Klawan)	S. 43

„Ich liebe das Abenteuer.
Aber nicht beim Sparen
und Anlegen.“

Manfred Schreiber, Fotograf,
eines unserer Mitglieder.

6%

Wir machen den Weg frei

VR-Spar- und AnlageConcept

6 % p.a. Festzins für 3 Monate bei gleichzeitiger Anlage
von 50 % des Kapitals in den UNIREits. Dieses Angebot gilt
ab 10.000,- EUR bei Anlage bis zum 15.04.2007.

Die Chancen und Risiken dieses neu aufgelegten Fonds
erläutern wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.



Raiffeisenbank Südstormarn eG

Großhansdorf
Sieker Landstraße 120

Werner Isenberg
Tel. (04102) 606-147

Ronald Gasau
Tel. (04102) 606-121

Klönschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 14. März** um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

Plattdüütsch Runn

Wi dropt us wedder an'n **28.03.2007** üm halbig Acht in Grothansdörp, Papenwisch 30 in't DRK-Huus. »So schön is dat Rentnerleewen«, dat schall us nächstet Themo wee'n, villicht kannst du dorto wat schriewen orrer vertellen? Mitmoken un Komen is freewillig, kossen deit dat nix, büsst von Harten willkomen.

Schullt no Frogen geewen –
Utkunft giffet Peter Berndt 04102-62006

Treffen der AWO

Do. **15. März** Fahrt zur **Kerzenfabrik** nach Nienbüttel und ins **Orchideencafé** nach Schenefeld bei Itzehoe. Abfahrt 12:45 Uhr Barkholt / Ecke Sieker Landstraße. **Mi. 21. März** **Jahreshauptversammlung** um 15 Uhr im Haus Papenwisch.

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

Flohmarkt & Frühlingsbasar

Die Eltern des evangelischen Kindergartens Großhansdorf-Schmalenbeck laden am **Sonntag, 11. März**, zu einem großen **Flohmarkt rund um das Kind** und einem **Frühlingsbasar** in das Gemeindehaus an der Alten Landstraße 20 / Bei den Rauhen Bergen ein. Von 14 bis 17 Uhr werden Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und Dekoratives für Haus und Garten angeboten. Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria mit Kuchen und Getränken gesorgt. Der Erlös des Basars und der Cafeteria ist zugunsten des Kindergartens.

*Frauen, die schreiben,
leben gefährlich.*
aus dem gleichnamigen Buch

Lesung zum Weltfrauentag

10. März 07
17⁰⁰ Uhr
*in der Gemeinde-
bücherei Großhansd.
Sakelandsstraße 203*

*Rahmenprogramm
das Duo „Larfe & Co“*

*Es laden ein:
die Gleichstellungsbeauftragte
Frauen der DRK, Frauen der SPD,
Mitarbeiterinnen der Bücherei*

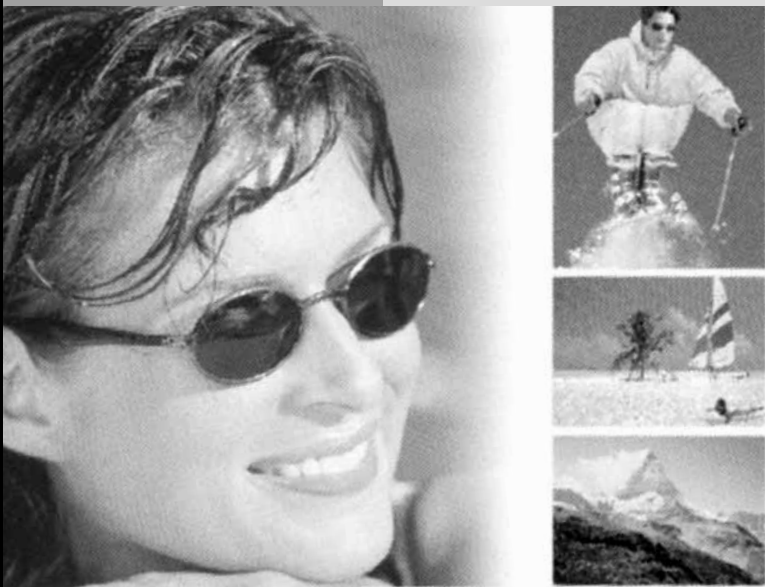
Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 80. Geburtstag am 18. März: Herrn Heinz Pardun

zum 75. Geburtstag am 18. März: Frau Helga Link

zum 75. Geburtstag am 19. März: Frau Jutta Strauß

SEHEN bedeutet ERLEBEN



Fit for Fun

Egal, für welchen Urlaub Sie sich entscheiden – Wir machen Sie fit für den richtigen Durchblick!

Augenprüfung sofort

Einstärken-Silikatgläser für Ferne oder Nähe ab **€ 29,-**
in Ihrer gewünschten Tönung mit 100 % UV-Schutz

* Alle Preise beziehen sich auf Einstärkengläser von Obig +/- 4,0 DPT + Zyl. 2,0

Brillenmode

Wilfried Johann-to-Settel

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit
- Augenprüfung sofort

☐ Parkhaus Manhagener Allee

Brillenmode • Contactlinsen • Sportbrillen
Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02/5 83 85



www.brillenmode-jts.de

Optik-Stübchen

York Johann-to-Settel

Brillenmode • Contactlinsen • Sportbrillen
Eilbergweg 14
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/20 37 50



- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit
- Augenprüfung sofort



Veranstaltungen der Senioren Union

Unser nächstes Nachmittagstreffen ist am **Montag, 19. März**, im Rosenhof 1. Nach dem um 15 Uhr beginnenden Kaffeetrinken werden wir gegen 16 Uhr einen **Lichtbildervortrag** hören und sehen. Das Thema ist »**Gorch Fock – Dichter der Nordsee**«. Herr Dipl.-Päd. Stephan Ehmke, Kiel, der in der beruflichen Weiterbildung sowie historischen und politischen Bildung bei öffentlichen und privaten Trägern tätig und seit 1993 Ratsherr der LH Kiel für die CDU ist, wird in Wort und Bild das Leben und Werk dieses bedeutenden deutschen Heimatdichters schildern. Zur Vorabinformation schreibt er: »Am 31. Mai 1916 fiel Johann Kienau, genannt Gorch Fock, auf dem Kleinen Kreuzer »Wiesbaden« in der Seeschlacht vor dem Skagerrak. Damit erlebte ihn ein Schicksal, welches er als »Dichter der Nordsee« in seinen Werken viele

Male beschrieben hatte. Bereits 1913 war sein bekanntestes Werk erschienen, der hochdeutsche Roman mit plattdeutschem Dialog »Seefahrt ist not«, in dem das Leben der Hochseefischer auf Finkenwerder in heroisierender Weise beschrieben wird. Bis zum Zweiten Weltkrieg kam in Norddeutschland praktisch kein lesender Junge an diesem Buch vorbei.«

Bitte melden Sie sich unter der Tel.-Nr. (04102) 62711 an.

Vorschau: Am **Montag, 23.04.2007**, findet im Rosenhof 2 unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** mit Neuwahlen zum Vorstand statt. Herr Bürgermeister Voß wird zum Thema »Die Entwicklung der Gemeinde Großhansdorf nach dem Flächennutzungsplan« sprechen.

■ Waltraud Borgstedt

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Mi. 7. März, 16:30 Uhr, Rosenhof 2

Vortrag von Dr. Klaus Mader,
Kammerorchester der Universität Kiel:

Ist die Operette überholt? – Liebevoller Betrachtung einer oft geschmähten Kunstform

Viele Musikfreunde lieben die Operette, eine Sonderform der Oper, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Singpiel und der Opéra Comique hervorgegangen ist. Im Unterschied zur Oper werden die Dialoge gesprochen, und die Handlung selbst ist oft mit possenhafte lustigen Zügen durchsetzt. Die meist unbeschwertere Leichtigkeit trägt sicherlich zur Beliebtheit dieser Gattung bei. Selbst ihre Verächter kennen und summen die zum Teil schmissigen und gefühlvollen Melodien der großen Operettenkomponisten J. Strauß, E. Kalmán oder F. Lehár. Warum werden diese beliebten Singspiele auf unseren Bühnen so selten gespielt? Der Vortragende wird

diese und andere Fragen untersuchen und mit vielen Musikbeispielen das Besondere dieser musikalischen Gattung erläutern.

Di. 27. März, 19:30 Uhr, Studio 203

Prof. U. Jürgens:

Aldi, Lidl und Co. – Strategien, räumliche Auswirkungen und Perspektiven deutscher Lebensmitteldiscounter

Die bedeutendste Handelsmarke des Jahres 2005 war Aldi. Das Umsatzvolumen der Discounter ist in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen. Jeder einzelne Kunde scheint mit Discountern vertraut. Welche Strategien Discounter verfolgen und mit welchen Problemen auch sie zu kämpfen haben, wird in diesem Vortrag diskutiert. Dieses Thema dürfte besonders im Raum Ahrensburg und Großhansdorf von besonderer Aktualität sein.

■ Dr. Dirk Holtkamp

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz · Telefon (04102) 62565 · www.kulturring-grosshansdorf.de

Samstag, 17. März 2007, um 16 Uhr

**Sonderveranstaltung
im Rahmen des Jugendkarten-Stipendiums
in memoriam Imogen Bauschke**

Oper für Kinder
(ab 6 Jahren)

DER FREI SCHUSS

nach
Carl Maria
von Weber

Gastspiel
des Jungen
Musiktheaters
Hamburg

Was ältere Opernfreunde vielleicht zunächst erstaunt, finden Kinder bestimmt ganz selbstverständlich, dass wir uns nämlich nicht im deutschen Wald befinden, sondern im Wilden Westen, dass unsere Agathe Western-Look trägt und dass der Jägerbursche Max den Beruf gewechselt hat und als Cowboy daher kommt in diesem musikalischen Western voller Witz und Spannung!

Karten zu 1,- Euro (Erwachsene 6,-) im Vorverkauf bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf, Tel. 63335), Blumen Kogel (U-Bhf. Schmalenbeck, Tel. 67140) und Theaterkasse, Große Straße 15, Ahrensburg. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

17. Großhansdorfer Chorwerkstatt am Sa. 24. März von 10 bis 18 Uhr

Lieben Sie Bach und singen Sie leidenschaftlich gern?

Leider fehlt Ihnen aber die Zeit, regelmäßig an den wöchentlichen Chorproben teilzunehmen, oder Sie suchen noch den passenden Chor in Ihrer Umgebung? Dann besuchen Sie am 24. März die Großhansdorfer Chorwerkstatt. Dort können Sie Ihrer Leidenschaft frönen und an der Einstudierung von zwei Bachkantaten teilnehmen: BWV Nr. 22 »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« und BWV Nr. 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn«. Zur Aufführung kommen beide Werke im Kantatengottesdienst am Sonntag, 25. März, um 9:30 Uhr.

Die Großhansdorfer Kantorei unter der Leitung von Clemens Rasch freut sich auf viele musikbegeisterte und interessierte Gäste. Probenort ist der Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20. Anmeldungen bitte bis zum 21.03.2007 unter Telefon 69 74 23. Für Kinderbetreuung am Samstag und Sonntag wird gesorgt.

Die Kantorei möchte diese Chorwerkstatt auch dazu nutzen, neue Sänger/Innen zu werben. Vor allem sind gute Männerstimmen, aber auch Sopranistinnen und Altistinnen herzlich willkommen.

Sie haben Lust am Singen, besitzen grundlegende Notenkenntnisse, dann freuen wir uns auf Sie! Geprobt wird donnerstags von 19:30 bis 22 Uhr im Gemeinderaum. Die Kantorei bietet Ihnen auch Gelegenheit zur Stimmbildung im gesamt-

en Chor und in kleinen Gruppen unter professioneller Leitung von Ortrud Kuteifan.

Folgende anspruchsvolle Werke werden dieses Jahr mit der Großhansdorfer Kantorei zur Aufführung kommen: Am 2. Juni 2007, A. Dvorak: Messe D-Dur op. 86 und am 10. November 2007, J. Brahms: Alt-Rhapsodie op. 53, Schicksalslied op. 54, F. Mendelssohn-Bartholdy: Die erste Walpurgisnacht op. 60. Kontakt: Clemens Rasch Telefon 64582.

Neben den Chorkonzerten findet in der Auferstehungskirche auch ein anspruchsvolles Konzertprogramm statt.

Etabliert haben sich die Schmalenbecker Abendmusiken, die nächste, die 189., findet am Sonnabend, 21. April, um 18:00 Uhr statt. Auf dem Programm steht »Festliche Trompetenmusik mit Orgel«. Ausführende sind Prof. Eckhard Schmidt, Trompete (Mitglied d. Phil. Staatsorchesters) und Kantor Clemens Rasch, Orgel.

Nicht zu vergessen die Kinder- und Jugendchöre der Gemeinde unter der Leitung von Tomma Schroeder-Harms, die das musikalische Geschehen in der Gemeinde mit bereichern. Auch sie freuen sich über musikbegeisterten Nachwuchs. Kontakt: Tomma Schroeder-Harms, Telefon 62821. Aufgeführt wird am Sonntag, 29. April, die Kinderkantate »Die große Flut«, von Günter Kretschmar.

Haben Sie Lust bekommen? Schauen Sie einfach mal vorbei!

■ Christoph Blau



KULTURRING GROSSHANDSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz · Telefon (04102) 62565 · www.kulturring-grosshansdorf.de

Samstag, 24. März 2007, um 20 Uhr



Ein Plädoyer gegen die Todesstrafe, das hält Christian Kohlund in der Rolle des Clarence Darrow. Der amerikanische Rechtsanwalt, der in dem Stück sein Leben Revue passieren lässt, befolgte stets den Grundsatz »Im Zweifel für den Angeklagten« und wurde so zu einem unerschrockenen Kämpfer für Humanität, Wahrheit und Gerechtigkeit.

Karten zu 15,- Euro im Vorverkauf (+10%) bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf, Tel. 63335), Blumen Kogel (U-Bhf. Schmalenbeck, Tel. 67140) und Theaterkasse, Große Straße 15, Ahrensburg. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Der Heimatverein ruft auf zu einem Fotowettbewerb

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck möchte wieder Postkarten von unserem schönen Walddorf herstellen lassen. Gedacht ist an eine Auswahl von fünf Motiven, die etwas für unseren Ort Typisches zeigen sollen und nicht nur schöne Landschaft, wie sie überall sein kann.

Alle Großhansdorferinnen und Großhansdorfer sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Es können bis zu fünf Fotos eingereicht werden. Die Aufnahmen können farbig oder auch schwarz-

weiß sein und als Dia, Digital- oder Analog-Foto eingesandt werden.

Eine Jury aus Mitgliedern des Heimatvereins wird die Auswahl treffen. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar. Mitglieder des Vorstandes des Heimatvereins dürfen nicht an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Fotos sind bis 1. September 2007 an folgende Anschrift einzusenden:

Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 66140.

Für jedes ausgewählte Foto wird ein Preis von 50,- € ausgesetzt.

Das Foto stammt aus einer Serie von Postkarten, die der Heimatverein in den sechziger Jahren herstellen ließ und mit Erfolg vertrieben hat.



Inken Matthies
Innenarchitektur



Gerne plane ich für Sie in Form und Farbe !

Einrichtungsberatung Messe- und Ladenbau Möbelentwicklung

Telefon 04102 – 6919911 Sieker Landstraße 179 22927 Großhansdorf

Freitag, 30. März 2007, um 20 Uhr

Die Entdeckung

Schauspiel nach dem Bestseller von Uwe Timm

Gastspiel des Ernst-Deutsch-Theaters-Hamburg

mit Saskia Fischer, Ingo Feder, Torben Krämer u.a.

Currywurst

Nicht nur um die Entdeckung der Currywurst in Hamburg (und nicht in Berlin, wie die Berliner es gern hätten) geht es, sondern um eine Liebe in schwerer Zeit, nämlich in den letzten Kriegstagen und in der unmittelbaren Nachkriegszeit, auf die in diesem Stück Rückschau gehalten wird.

Karten zu 12,- / 15,- / 19,- Euro im Vorverkauf (+10%) bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf, Tel. 63335) und Blumen Kogel (U-Bhf. Schmalenbeck, Tel. 67140). Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Dank an Großhansdorfer Bürger

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung zum »Weihnachtshilfswerk«. Auch dieses Jahr konnten wir dank der Spendenfreudigkeit der Großhansdorfer Bürger sozial benachteiligte Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde unterstützen. Es wurden Geldbeträge ausgezahlt, aber z.B. auch Gutscheine an das »Haus Rümeland« überreicht.

Auch ehemalige Großhansdorfer Bürger und Bürgerinnen, die jetzt in Pflegeheimen außerhalb Großhansdorfs wohnen, wurden von einigen Damen mit einem Weihnachtsgruß besucht.

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Großhansdorf und die Gemeinde Großhansdorf bedanken sich sehr bei allen Spendern, auch im Namen der Beschenkten, deren Freude und Dankbarkeit sehr groß waren.

Die Spender können gern eine Spendenbescheinigung beim DRK beantragen.

Vogelkastenbau in den Ferien

Auch in diesem Jahr bietet das DRK wieder einen Kurs für Kinder und Jugendliche an, die Interesse am Vogelkastenbau haben. Der Kurs findet am 3., 4. und 5. April

in der Zeit von 9:30-12:00 Uhr am Papenwisch 30 in Großhansdorf statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorlagen für verschiedene Vogelkästen können gern mitgebracht werden. Für Informationen und Anmeldungen steht Ihnen das Büro des Ortsvereins montags und freitags in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr und dienstags in der Zeit von 16.00-19.00 Uhr zur Verfügung.

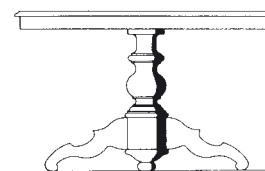
Seniorenfahrten 2007

Auch in diesem Jahr macht der DRK Ortsverein Großhansdorf wieder seine Seniorenausfahrten. Es sind folgende Ziele vorgesehen:

- 08.02.2007 Appelbeck
- 08.03.2007 Boizenburg / Zarrentin
- 10.05.2007 Eutin mit Schifffahrt
- 14.06.2007 Lüneburg Spargelessen, Salzwedel Baumkuchenessen
- 13.09.2007 Niendorf/Ostsee – Kaffeenachmittag
- 11.10.2007 Hohenfelde zum Kaffee, Linau Strickwarenfabrik
- 29.11.2007 Weihnachtsausfahrt

Nähere Auskünfte erteilen Frau Fangohr, Tel. 63593, Frau Knoff, Tel. 04107-850584 und Frau Malchin, Tel. 61526. Unter diesen Telefonnummern werden auch Anmeldungen entgegengenommen.

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANDSDORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40



„Oddrun will mich immer überreden,
mit ihr Tennis zu spielen. So ein
Quatsch, ich bräuchte ja schon eine
halbe Stunde bis ans Netz.“

Oddrun
Ziemek,
DRK – Pflege
zu Hause

first service...

DRK – immer da!

Großhansdorf, Tel. (04102) 6 26 13
www.drk-stormarn.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

◀ **Jahreshauptversammlung am 29.03.2007**

Hiermit laden wir die Mitglieder des DRK Ortsvereins Großhansdorf herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein am 29.03.2007 um 19:00 Uhr im Studio 203. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 30.03.2006
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Berichte der Arbeitskreise
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Haushaltsplan 2007
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstellung und Verabschiedung der neuen Satzung des Ortsvereins
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung können bis zum 22.03.2007 schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung laut Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zu Punkt 9 teilen wir mit, dass die neue Satzung zu den Öffnungszeiten im Büro eingesehen werden kann. Wir würden uns freuen, Sie am 29.03.2007 im Studio 203 begrüßen zu dürfen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

■ *Der Vorstand*



Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- | | |
|---|--|
| ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung | ✦ Beratungsgespräche |
| ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung | ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung |
| ✦ Häusliche Krankenpflege | ✦ Haushaltshilfen |
| ✦ Haus- und Familienpflege | ✦ Essen auf Rädern |
| ✦ Urlaubspflege | ✦ Hausnotruf |
| ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt | ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen |

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr

Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Verein der Freunde und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.



Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder, werden Sie ein neuer Freund und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | | |
|--|---|---|---|------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen | NEU |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | | |

Großhansdorf auf alten Postkarten

Der Schriftleitung ist diese Postkarte von Frau Anne Grimm aus dem Ahrensfelder Weg zur Verfügung gestellt worden. Sie stammt etwa von 1965 und wurde von dem Geschäft »Bunte Ecke« E. Stanulewitz, Schreibwaren, Spielwaren, Kurzwaren vertrieben. Das Geschäft befand sich an der rechten Seite der Ladenzeile am U-Bahnhof Kiekut. Das Foto »Ortspartie« zeigt einen Teil der Ansicht, die »Bunte Ecke« ist leider nicht zu sehen. Das schöne Parkhotel Manhagen ist 1978 abgerissen wor-

den. Das Kurheim II ist die heutige Wohn- und Reha-Stätte des Vereins für Behindertenhilfe, die seit kurzem den Namen »Haus am Eilberg« trägt. Das Bild in der Mitte zeigt die katholische Heilig-Geist-Kirche am Wöhrendamm, die 1962 erbaut wurde.

Die Beschreibung der Postkarte in Heft 2/2007, Seite 42, enthält einen Fehler: In dem zweiten Haus am Eilbergweg, ehemals Drogerie Dietrich, befindet sich heute das Geschäft »Fernseh-Service Kaiser«.

■ Joachim Wergin



VINOOTEK
ARNESVELDE

WIR VERWÖHNEN IHREN GAUMEN

Tel. 04102 - 69 29 07 | Fax 69 29 08
vinothek@arnesvelde.de
www.arnesvelde.de

Genuss Pur

Barons de Rothschild (Lafite)
Cavit - Düfte aus dem Trentino, Italien
Edel-Prosecco & Champagner
Liköre aus der Obstbrennerei **Ziegler**
Pineo - Mineralwasser aus Spanien

Ob zum Festpreis, als Kommissionsware, ob Privat oder im Geschäft,
- Wir verwöhnen Ihren Gaumen -

IMMOBILIEN-CONSULTING

Großhansdorf iVd (RDM VDM)
Inh. M.Franke



Das Immobilien-Consulting-Team:
Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

(H)ausverkauft!

Auch Ihre Immobilie verkaufen wir schnell und zum – für Sie – bestmöglichen Preis!

Wir suchen momentan dringend **Häuser/DHH/RHS** für unsere vorgemerkten Kunden ab 200.000 bis 800.000,- Euro.

Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Für Verkäufer ist unsere Maklertätigkeit kostenfrei.

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilieng-cg.de



Veranstaltungen im März 2007

19. März, 16.00 bis 17.00 Uhr
„Tumult im Kalender“

Lyrik und Musik von H. Chr. Andersen, E. Kästner, W. A. Mozart
(Preis: 9,50 EUR inkl. Kaffeegedeck)

23. März, 17.30 Uhr
„Bei Verlobung: Mord!“
Kombination eines 4-Gänge-Menü mit
Aperitif und Kriminalgeschichte
(Eintritt: 28,00 EUR)

25. März, 11.00 bis 17.00 Uhr
„Tag der offenen Tür“
Beratung und Hausführungen,
Rezitationen und Floristik
zum Frühling

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldungen nimmt Frau Finder
gern unter **Tel. 6990-69** entgegen

Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
www.rosenhof.de
grosshansdorf2@rosenhof.de

Emil von Behring, Namensgeber unseres Gymnasiums

Der Geburtsort des berühmten Mediziners ist Hansdorf in Westpreußen. Emil von Behring hat als Bakteriologe geforscht und einen Impfstoff gegen Diphtherie entwickelt. 1901 erhielt er den Nobelpreis für Medizin. In seinem Heimatort, der heute Ilawa heißt, wird das Andenken an den berühmten Sohn der Stadt hochgehalten.

Frau H. Ritter, die auch aus Westpreußen stammt und jetzt in Großhansdorf lebt, hält die Verbindung zu ihrer Heimat aufrecht. Die Bilder zeigen, wie die Erinnerung an Emil von Behring in der polnischen Bevölkerung lebendig ist, während sein Name bei uns fast vergessen ist.

Emil von Behring ist 1854 geboren und 1917, gerade vor 90 Jahren, in Marburg gestorben.

■ Joachim Wergin

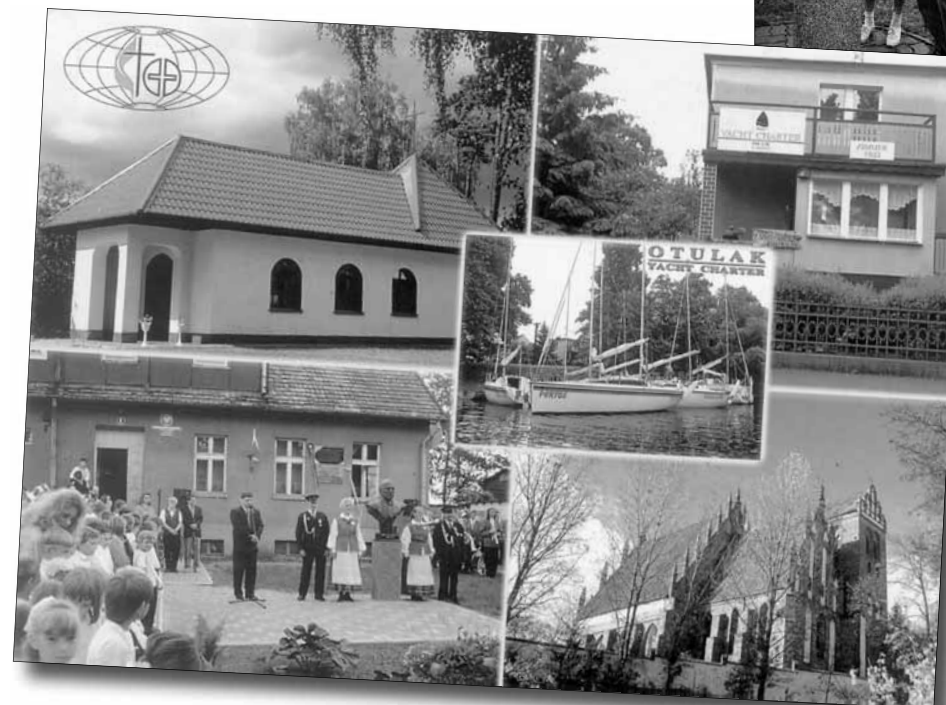
100 rocznica przyznania pierwszej nagrody
Nobla z dziedziny medycyny
Emilowi von Behringowi
za uzyskanie szczepionki przeciwkrobnicznej



Latwie kolo Ilawy 30.10.2001 r.

Briefmarken
mit Bild Emil
von Behring auf
einer polnischen
Postkarte

Ehepaar Ritter
neben einer
Skulptur Emil
von Behring vor
der Schule



handwerklicher Schmuck mit Pfiff von

Goedeke
Der Goldschmied

GmbH
Familientradition seit 1929

- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2b
22926 Ahrensburg

Telefon (04102) 59858

Goedeke-Goldschmiede@gmx.de
www.goedeke-goldschmiede.de

Di.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18:30 Uhr
Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Bau Lohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Blasmusik-Projekt »Rückenwind« sucht noch weitere Interessenten

Mitte Januar startete das gemeinsame Blasmusik-Projekt des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr und des Emil-von-Behring-Gymnasiums. Bisher haben sich 12 Kinder in der »Anfängergruppe« und 5 Kinder in der »Fortgeschrittenengruppe« zum gemeinsamen Musizieren unter fachkundiger Leitung gefunden.

Der Dirigent des Orchesters, Dominik Fakler, und der Musiklehrer des Gymnasiums, Jörg Schraplau, sind die Mitinitiatoren dieses Projektes. Unter ihrer Leitung finden auch die Proben der beiden Ensembles statt. Die meisten der musikbegeisterten Kinder nahmen dabei auch das Angebot zum Instrumentalunterricht in Kleingruppen an.

Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten und Posaunen sind die Instrumente, die sich die jungen Musiker ausgesucht haben. »Man benötigt keine Vorkenntnisse, um ein Blasinstrument zu erlernen, denn die richtige Atmung und die benötigten Noten lernt man nach und nach«, sagt Jörg Schraplau, der die »Fortgeschrittenengruppe« unter dem Namen »Windband« leitet. Er hatte schon einschlägige Erfahrungen gesammelt, als er die Bigband des Gymnasiums ins Leben rief.

So startete Dominik Fakler, der inzwischen auch als Musiklehrer am Gymnasium tätig ist, mit der »Juniorband«, wie sich die »Anfängergruppe« nennt, zu einem Zeitpunkt, als die jungen Musiker gerade ihre erste Instrumentalunterrichtsstunde absolviert hatten. »Musik soll vor allem Spaß

machen«, ist sein Motto. »Vom ersten Tag an gemeinsam musizieren und nicht nur allein im stillen Kämmerlein üben, unter dieser Devise steht das gesamte Projekt.«



Erste Probe der Juniorband mit Dominik Fakler

Beide Gruppen sind noch offen für weitere Interessenten. Wer sich informieren möchte, sollte einfach einmal bei den Proben vorbeischaun. Die »Juniorband« probt freitags um 17:00 Uhr und die »Windband« dienstags um 17:30 Uhr. Ort ist der Probenraum des Feuerwehrorchesters in der Grundschule Wöhrendamm. Die genauen Proben-Termine und weitere Informationen (auch zu den Kosten) findet man auf der Internetseite des Projektes unter: <http://offg.de/rueckenwind>.

Die organisatorische Abwicklung des Projekts hat der Verein »Freunde des Orchesters der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf e.V.« übernommen.

■ Torsten Lewald



Spar Dich weg!

GRECOTEL Korfú, Dassia
Grecotel Daphnila Bay

Doppelzimmer, All Inclusive,
Balkon, Klimaanlage
Reisezeitraum 01.05. – 19.05.07
(letzter Rückflug 26.05.07)

1 Woche pro Person ab **€ 559**

Kinderfestpreis ab € 269 für 1 Kind 2-14 Jahre bei 2 Vollzahlern

Beratung und Buchung bei uns im TUI Reisebüro.

REISEGALERIE ELISABETH STINNES

Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 6 20 21/22
Fax (04102) 6 46 46
www.reisebuero-stinnes.de
info@reisebuero-stinnes.de



MARCUS BECKER
IHR RAUMAUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees

Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48**

Die Pflegeambulanz Marion Ohrt

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir Ihre Genesung aktiv unterstützen, Ihre Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: *Marion Ohrt*
www.pflegeambulanz.de
email:die.pflegeambulanz@t-online.de

Pflege & Hilfe zu Hause
22926 Ahrensburg
Tel: 04102 / 47 12 12

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
private Betreuung
 hauswirtschaftliche Leistungen
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
Vermittlung von Essen auf Rädern,
Pflegehilfsmitteln, Fußpflege
Abrechnung mit allen Kassen,
privaten Kostenträgern
und Sozialbehörden

Hochbahn erneuert Gleise und Brücken

Die Hamburger Hochbahn AG wird im Rahmen des Projekts »Walddörfer« in diesem Jahr die Holzschwellen zwischen den U-Bahn-Haltestellen »Ahrensburg Ost« und »Großhansdorf« auf einer Streckenlänge von 5.300 Metern durch Beton-schwellen ersetzen.

Weiter werden in Ahrensburg zwei alte Stahlbrücken über dem Ahrensfelder Weg, unmittelbar neben der Haltestelle »Ahrensburg Ost«, durch eine neue Stahlbrücke ersetzt. In Großhansdorf wird die Stahlbrücke über dem Waldreiterweg ausgetauscht. Die vorhandenen Brücken über den Eilbergweg erhalten einen neuen Korrosionsschutz.

Die Hochbahn investiert in diese Bau-maßnahmen insgesamt 11 Mio. Euro. »Wir bauen für die Zukunft. Wir gewährleisten und verbessern mit diesen Investitionen die Sicherheit und den Fahrkomfort auf allen U-Bahn-Linien.« Täglich nutzen über 5.000 Fahrgäste die U1 als Verbindung zwischen den Walddörfern und der Ham-burger Innenstadt.

Die Baumaßnahmen führen zu Beein-trächtigungen des Straßen- und U-Bahn-Verkehrs: Am 31. März und am 1. April 2007 wird der U-Bahn-Verkehr zwischen den Haltestellen »Ahrensburg Ost« und »Großhansdorf« aufgrund der Gleisbauarbeiten gesperrt. Während dieser Sperrung wird die Hochbahn einen Schienenersatzver-kehr mit Bussen einrichten. Ebenfalls an dem Wochenende wird der Ahrensfelder Weg sowie der Wöhrendamm/Waldrei-terweg für den Aufbau von Hilfskonstruk-tionen gesperrt. Die empfohlenen Umlei-tungen werden ausgeschildert. Weitere Sperrungen werden im Laufe des Jahres folgen.

Auf Nachfrage bei der entsprechenden Abteilung der Hochbahn ist bestätigt wor-den, dass die Linie von Buchenkamp bis Großhansdorf zwar zweigleisig projek-tiert, aber tatsächlich nur eingleisig ausge-baut wurde. Ein zweites Gleis hat nie auf der Strecke gelegen. ■

*U-Bahn-Brücke Waldreiterweg / Wöhrendamm:
Im Vordergrund die »Goldene Wiege«*



Über Betreuungs- und Serviceangebote für Seniorinnen und Senioren in Großhansdorf und Umgebung (Kreis Stormarn) informiert die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Großhansdorf, Frau Christa Ammann, zukünftig in ihren Sprechstunden. Sie stellt bestehende Angebote vor, gibt Denkanstöße und Entscheidungshilfen. Als ausgebildete rechtliche Vorsorgeberaterin berät sie außerdem zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr ist Frau Ammann zu regelmäßigen Sprechstunden im Rathaus zu erreichen. Gesprächstermine können im Rathaus unter der Telefonnummer (04102) 694-0 vereinbart werden. ■



Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

GOEDECKE
BESTATTUNGEN



Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- See-, Natur- und Luftbestattungen
- Anonyme Bestattungen und Alternativen
- Bestattungsvorsorge

☎ (04102) 69 15 62

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf
www.Goedecke-Bestattungen.de

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Großhansdorf

Nach Beschluss des Wahlausschusses vom 16. Januar 2007 findet die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Großhansdorf am Sonntag, 11. November 2007 statt. Für eine mögliche Stichwahl ist Sonntag, der 25. November 2007 vorgesehen.

Gemäß §§ 57 ff. der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit Abschnitt VII des Gemeinde- und Kreiswahlggesetzes (GKWG) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Die Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 24. September 2007, 18:00 Uhr (Ausschlussfrist) beim Wahlleiter der Gemeinde Großhansdorf, Barkholt 64, 22927 Großhansdorf schriftlich einzureichen. Ich empfehle jedoch dringend, die Wahlvorschläge so frühzeitig einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, noch rechtzeitig vor Ablauf der Einreichungsfrist behoben werden können.

Wahlvorschläge können einreichen:

1. jede Fraktion der Gemeindevertretung der Gemeinde Großhansdorf (Fraktionsvorschlag); mehrere Fraktionen können gemeinsam einen Wahlvorschlag einreichen (gemeinsamer Fraktionsvorschlag). Jede Fraktion darf nur einen Fraktionsvorschlag einreichen oder sich nur an einem gemeinsamen Fraktionsvorschlag beteiligen.

2. jede Bewerberin und jeder Bewerber für sich selbst.

Ein Fraktionsvorschlag muss von mindestens zwei Fraktionsmitgliedern, ein gemeinsamer Fraktionsvorschlag von mindestens zwei Mitgliedern jeder beteiligten Fraktion persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Zu den Unterzeichnenden muss jeweils die oder der Frakti-

onsvorsitzende oder eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gehören. Als Bewerberin oder Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung hierzu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich. Die Bewerberin oder der Bewerber ist in geheimer schriftlicher Abstimmung zu wählen. Vorschlagsberechtigt ist jedes Fraktionsmitglied.

Der Wahlvorschlag einer Bewerberin oder eines Bewerbers muss von mindestens 95 Wahlberechtigten aus der Gemeinde Großhansdorf persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Wahlvorschläge sollen auf einem amtlichen Formblatt eingereicht werden. Der Wahlvorschlag muss den Familiennamen, den Vornamen (bei mehreren Vornamen den oder die Rufnamen), den Beruf oder Stand, den Tag der Geburt und die Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers enthalten. Bei Wahlvorschlägen von Fraktionen muss außerdem der Name der Partei oder Wählergruppe und deren Kurzbezeichnung, bei gemeinsamen Fraktionsvorschlägen der Name und die Kurzbezeichnung jeder einzelnen Partei oder Wählergruppe angegeben werden.

Mit dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen einzureichen:

1. bei einem Fraktionsvorschlag oder einem gemeinsamen Fraktionsvorschlag die schriftliche Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers,
2. eine Bescheinigung der zuständigen Meldebehörde, dass die Bewerberin oder der Bewerber wählbar ist,
3. bei einem Fraktionsvorschlag oder einem gemeinsamen Fraktionsvorschlag eine Erklärung der Leiterin oder des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers nach § 51 Abs. 2 Satz 4 und 5 GKWG. Wurde die Bewerberin oder der Bewerber eines gemein-

samen Fraktionsvorschlages in getrennten Versammlungen gewählt, ist für jede Versammlung eine Erklärung abzugeben.

4. die erforderliche Anzahl der Unterschriften auf amtlichen Formblättern nebst Bescheinigung des Wahlrechts der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, sofern der Wahlvorschlag nach § 51 Abs. 3 GKWG von Wahlberechtigten unterzeichnet sein muss (mindestens 95 Unterschriften, gilt nur für Einzelbewerberinnen bzw. Einzelbewerber).

Die amtlichen Vordrucke für den Wahlvorschlag und die erforderlichen Anlagen zu Nr. 1 bis 4 werden von mir kostenfrei ausgegeben. Bewerberinnen und Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt sind, können nicht zugelassen

werden. Ein Wahlvorschlag kann, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist, zurückgenommen werden, hierbei ist § 51 Abs. 5 GKWG zu beachten.

Die Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters erfolgt durch die Gemeindevertretung, wenn zu dieser Wahl keine Bewerberin oder kein Bewerber zugelassen wird oder die einzig zugelassene Bewerberin oder der einzig zugelassene Bewerber nicht die erforderliche Mehrheit von mehr als der Hälfte der gültigen Stimmen erhält.

Zugleich weise ich auf die Stellenausschreibung hin, die in der Ausgabe der Ahrensburger Zeitung 27./28.01.2007 veröffentlicht wurde.

■ Eichelberg, Gemeindevorstand

Der Großhansdorfer Haushalt 2007 – ein solides Zahlenwerk

Solide bedeutet wörtlich übersetzt »fest, haltbar, zuverlässig«. Genau diese Eigenschaften zeichnen den Etat 2007 der Gemeinde Großhansdorf aus, der am 20. Februar 2007 von der Gemeindevertretung verabschiedet wurde.

»Die stark angespannte Finanzsituation des Vorjahres, insbesondere im Verwaltungshaushalt setzt sich in 2007 glücklicherweise nicht fort«, konnte Bürgermeister Janhinnerk Voß nach den Haushaltsberatungen aufatmen. Im Ergebnis liegt ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2007 vor, dessen Gesamtvolumen sich auf 11.662.300 € beläuft. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 10.968.300 €, auf den Vermögenshaushalt 694.000 €.

Im Verwaltungshaushalt wird ein Einnahmeüberschuss in Höhe von 447.500 € erwirtschaftet, der als Zuführung zum Vermögenshaushalt wesentlich zur Eigenkapitalausstattung der Gemeinde beiträgt. Dieser Überschuss resultiert vor allem aus der positiven Entwicklung der Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen und einer weiterhin rationalen Haushaltsführung. Die angenehme Auswirkung hiervon ist, dass keine neuen Kredite aufgenommen werden müssen und die allgemeine Rücklage der Gemeinde mit einer Entnahme in Höhe von 38.800 € nur in sehr geringem Umfang beansprucht wird. So kann der kontinuierliche Schuldenabbau fortge-

führt werden. Der anfängliche Schuldenstand zum 1. Januar 2007 von rd. 658.000 € wird sich bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich auf rd. 600.000 € oder rd. 67 € pro Einwohner reduzieren.

Weitere Zahlen aus dem Haushalt 2007: Die Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen wurden auf der Basis des Haushaltserlasses mit 3.985.000 € errechnet. Die Grundsteuer A beträgt 5.000 €, die Grundsteuer B 980.000 €. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden mit 860.000 € veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich steigen: Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land werden 455.300 € erwartet. Für die Erfüllung übergemeindlicher Aufgaben erhält die Gemeinde sogenannte Zentralitätsmittel in Höhe von 100.200 €. Erstmalig sind Gebühreneinnahmen für die Niederschlagsentwässerung im Haushalt enthalten. Hier werden 75.000 € eingehen. Die an das Land zu zahlende Gewerbesteuerumlage wurde mit 206.900 € berücksichtigt. Zusammen mit der an den Kreis abzuführenden Kreisumlage von 2.373.900 € ist hier die größte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt zu verzeichnen. Danach folgen die Personalausgaben mit 2.357.000 €.

Für den Großhansdorfer Vermögenshaushalt wurden insgesamt 694.000 € veranschlagt. Als wesentliche Investitionsmaßnahmen sind die Sanierung von Niederschlagswasserkanälen (100.000 €), die Erneuerung von Schmutzwasserkanä-

Manfred und Norbert
HAUPT OHG
HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE



Bogenstraße 38 · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59

Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663

A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.: Schiffsbeteiligungen,
Immobilienfonds, Medienfonds, Ern. Energien, Privat Equity

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de

len (112.000 €), die Dachsanierung der Kindertagesstätte Wöhrendamm (94.000 €), die Beschaffung von beweglichem Vermögen (87.800 €) sowie der Straßenausbau (50.000 €) zu nennen. Der für 2007 vorgesehene Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges mit einem Kostenvolumen von 340.000 € wurde in das nächste Jahr verschoben. Die Bestellung des Fahrzeuges wird jedoch aufgrund der langen Lieferzeit bereits in diesem Jahr erfolgen. Hierfür musste eine sogenannte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 340.000 € in den Haushalt 2007 eingestellt werden. Die Finanzierung dieses Fahrzeuges im Jahr 2008 ist auch bereits gesichert. Kämmerin Kornelia Bruszies konnte nämlich während der Haushaltsberatungen verkünden, dass sich Ende 2007 Dank des Rechnungser-

gebnisses für das Haushaltsjahr 2006 rd. 453.000 € in der Großhansdorfer Rücklage befinden werden.

Eine vollständige Entwarnung konnte Bürgermeister Voß mit Blick auf die zukünftige Finanzlage jedoch nicht abgeben: »Angesichts der auf die Gemeinde zukommenden finanziellen Belastungen, insbesondere im Schulbereich, schreibt der nun beschlossene Haushalt 2007 das fort, worauf es in einer allgemein immer noch angespannten Situation ankommt: Sparen, Schulden konsequent abbauen und trotzdem in gemeindliche Schwerpunktbereiche investieren.« ■



HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

BUCHHALTUNG

- Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung
- Unternehmensberatung
- Finanzierungs-, Investitionsfragen
- Vermögensplanung, Altersvorsorge
- EDV Datenerfassung, Auswertung
- BWA

*Seit ca. 20 Jahren sind wir
für unsere Kunden tätig.
Speziell für kleine und
mittlere Betriebe.*

*Sprechen Sie mit Frauke Ehlers
oder Egon Jöns*



Buchstelle Egon Jöns
Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 6 56 53
Fax (04102) 6 19 64

Bilderrätsel 82: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?

Unschwer zu erkennen, eine Straße in unserem Ort und zwar mit Kopfsteinpflaster. Keine Sackgasse, sondern Durchgangsstraße. Aber gerade wegen des Pflasters wohl lediglich von Anliegern befahren.

Es ist sicherlich nicht schwer zu erraten, welche Straße hier abgebildet ist und wo der Standpunkt ist. Dieses ist jedoch nur die erste Frage für Sie – nun die schwierigere Zusatzfrage: Welche öffentlichen Straßen in Großhansdorf-Schmalenbeck sind denn überhaupt mit solchem Natur-Kopfsteinpflaster ausgestattet? Die nur mit wenigen Metern derart gepflastert sind, sollen hier nicht gelten, auch nicht Betonsteinpflaster. Wissen Sie's? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Wenn Sie nur den Anrufbeantworter hören, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Adresse und Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Das letzte Bilderrätsel zeigte die Straßenpforte zum Friedhof in der Straße Bei den Rauhen Bergen. An der anderen Pforte ist ein Kreuz zu sehen. Richtig geraten hatte und ausgelost wurde Frau Renate Zemmin, Niegesland 3. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



*Sie wollen etwas unternehmen?
Theater, Spazierfahrt oder Einkaufs-
bummel – ich begleite Sie gern!*

Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung
für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



Klavier **Jürgen Petersen**
bauer
Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- **Stimmen**
- **Service, Transporte**
- **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

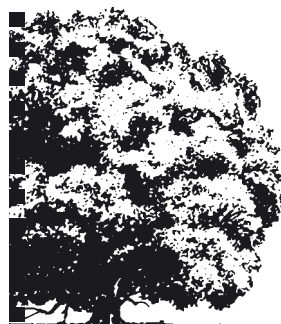
Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzack 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Die wechselhafte Geschichte der »Villa« im Beimoorwald

1934

kauft der Südfruchtimporteur Basedow (Frau und 4 Söhne, einer fällt im Krieg) aus Blankenese den westlichen Beimoorwald zusammen mit dem Hof Kamp (Pächter Halske) und der Obstplantage hinter dem Wasserwerk an der Aue. Zuständig für die Obstbäume ist Gärtner Hoffmann, später liegt alles in den Händen des Ehepaars Teske. 1951 erwarb der Landwirt Rübcke den Hof. Die Plantage geht in den Besitz der Hamburger Firma Fischer und Ernst. Die Anlage wird unrentabel, alle Obstbäume abgeholzt und das Land an Rübcke verpachtet. Die Gebäude haben immer wieder neue Mieter.

Am Stutenweg baut das Baugeschäft Bergmann den neuen Sommersitz der Basedows. Eine Urkunde darüber soll im Kaminschornstein eingemauert sein.

Die Villa verfügt trotz ihres städtischen Aussehens über keine Elektrizität. Eine Zentralheizung ist vorhanden. Im Keller steht ein Dieselmotor, der eine Vielzahl

von Akkus auflädt, die für Strom im Haus sorgen. Der Krach des laufenden Motors ist im ganzen Haus zu hören. Mit seiner Hilfe wird ebenfalls das Wasser aus dem eigenen Brunnen in einen Druckkessel gepumpt. Da im Krieg die Kraftstoffversorgung sehr beschränkt ist, läuft der Motor nur ein Mal in der Woche und spendet nur für kurze Zeit Licht. Petroleumlampen treten in Aktion. Gekocht wird auf einem Kohleherd. Als später die vielen Flüchtlinge und Bombenopfer aus Hamburg Unterschlupf im Haus finden, schauen überall aus den Fenstern die Ofenrohre heraus. Ende des Krieges sorgt Herr Eschenbach dafür, dass eine Stromleitung zum Haus verlegt wird. Er ist als ausgebombter Hamburger mit seiner Familie (seine Frau, zwei Söhne und eine Tochter) nach Beimoor gekommen.

Die Familie Basedow lebt die meiste Zeit in Beimoor. Frau Opitz sorgt gemeinsam mit ihrem Mann für den reibungslosen Ablauf im Haushalt. Der Chauffeur von Appen bewohnt die kleine Einlieger-



wohnung mit seiner Frau und einer Tochter. Diese Familie zieht später nach Großhansdorf. Gemeinsam mit Förster Böhme geht Herr Basedow in seinem Wald auf die Pirsch. Böhme ist schon zur Zeit des Grafen Schimmelmann für den Forst zuständig.

Als die Bombenangriffe über Hamburg immer heftiger werden, zieht die Familie ganz nach Beimoor, gemeinsam mit Helene, der Schwester von Frau Basedow. Ihr Lieblingsplatz, im Wald versteckt, ist eine Bank an einem mit dunklem modderigen Wasser gefüllten rechteckigen Teich. Riesige alte Buchen umsäumen das Ufer, die Äste hängen bis ins Wasser. Wen wundert's, dass dieser Tümpel »Helenes Ruh« heißt. Für uns Kinder eine gruselige Ecke. Auch Frau Nikodemus, die Hausschneiderin der Familie, ist mit der Familie geflüchtet.

halb im kleinen Stallgebäude. Dort sind auch die Schafe, Hühner und Kaninchen der Familien untergebracht. Die »Einquartierung« hat ihren eigenen Gemüsegarten in einer Ecke des Grundstückes. Heute erinnert nichts mehr daran, der Wald hat sich sein Recht geholt. Kartoffeln bauen sie außerhalb des Grundstückes auf einer kleinen Waldlichtung an. Zu der Zeit gibt es keine Wildschweine, die sich über den Acker hermachen können, höchstens menschliche Mitesser. Frische Milch wird vom nahegelegenen Bauernhof Stahl geholt.

Eines Tages große Aufregung! Der alte Herr Basedow ist von seinem Spaziergang nicht zurückgekommen. Alle suchen und finden ihn im tiefen Wald in einem Graben! Er hat es überstanden.

Ich verbringe viel Zeit in der Villa, viele Kinder leben dort. Hier ist die Welt noch in Ordnung! Der Flößenteich gehört uns, ein kleiner Baggerteich am »Adler«, dessen Sand nach dem Ersten Weltkrieg zur Befestigung der Waldwege gebraucht wurde. Zusammen mit den Teich- und Kammolchen plantzen wir im Sommer um die Wette und im Winter wird Schlittschuh gelaufen. Was sich draußen in der Welt an schrecklichen Dingen abspielt, läuft an uns Kindern vorbei. Selbst

die Erdbunker, die zum Kriegsende vom Militär im Forst errichtet und bewohnt werden, können uns in keiner Weise ängstigen. Wir Kinder laufen »mittenmang« und keiner nimmt Anstoß daran! Alle sind der festen Überzeugung, dass es hier nicht mehr zu Gefechten kommt. Tatsächlich, eines Tages ist der Wald leer und verlassen! Doch nach Kriegsende erregt diese



Nun wird es recht eng in der Villa! Immer mehr Flüchtlinge und Ausgebombte werden einquartiert! Familien Behr (zwei Söhne, eine Tochter) und Schimmelmann (zwei Söhne) – sie haben nichts mit dem Grafen zu tun – finden hier Unterschlupf. Eschenbachs bekommen ihren Extraeingang über eine Holzterrasse, die von Außen zum Balkon führt. Ihre Küche liegt außer-



»Verteidigungsanlage« wieder unsere geballte Aufmerksamkeit. Es gibt in den verlassenen Anlagen herrliche Schätze zu entdecken. Werkzeug, Bretter und Feldtelefone, eine wahre Fundgrube nicht nur für Kinder! Bald ist alles abtransportiert, was nicht niet- und nagelfest ist. Heute, nach über 60 Jahren, erinnert nichts mehr an den Spuk!

1952

Alle Familien haben inzwischen ein neues Zuhause gefunden. Basedows kehren nach Blankenese zurück. Das Haus und der Wald wird an den Holzhändler Stolle verkauft. Er lebte während des Krieges in Kanada, danach einige Jahre in Süddeutschland, bevor er mit seiner Familie und dem Hausverwalterehepaar Bernd mit Roland, einem ihrer Söhne, nach Beimoor zieht. Roland Bernd lebt heute in der Nähe am Beimoorweg in Großhansdorf.

1954

Bereits muss sich Herr Stolle wieder von Haus und Wald trennen. Die Bundesvermögensanstalt übernimmt alles. Damit ist der gesamte Beimoorwald in staatlicher Hand. In die Villa, die nun den Namen »das Waldhaus« trägt, soll eine Forstakademie

einziehen. Dieser Plan wird verworfen und das Haus wird an den Reeder Komrowski als Gästehaus vermietet.

1958

übernimmt Dr. Harald Burchard (Frau, zwei Töchter, ein Sohn) die Villa. In diesen Jahren findet dieser Besitz wieder zu seinem alten Glanz. Ich erinnere mich zu gern an diese Jahre der Freundschaft! Der Garten! Die riesigen Rhododendronbüsche, die Staudenrabatten und die Rosen! Nicht zu vergessen der riesige Gemüsegarten! Gut, damals hatte man das entsprechende Personal: Gärtner, Köchin, Au-pair-Mädchen und Chauffeur. Das Ehepaar trifft man in jeder freien Minute draußen an. Frau Burchard im Gemüse, Herr Burchard bei seinen Rosen. Und wieder ist hier ein Tummelplatz der Jugend! Jetzt aber die nächste Generation! Nicht ich, sondern meine Töchter genießen die Freiheit des Beimoorwaldes. Die Kinder werden mit einem Ponygespann zur Schule kutschiert. Wir Beimoorer können zu der Zeit noch mit unseren Kutschen ins Dorf einkaufen fahren! Ich selbst binde zu diesem Zweck meine Ponies bei »Onkel Obenhaupt« an den Gartenzaun, um mich bei ihm im Laden

mit frischen Lebensmittel einzudecken. Es wird noch keine Parkscheibe verlangt...

1969

Familie Burchard zieht nach Blankenese. Eine traurige Zeit bricht an. Die Nachmieter, eine Zahnarztfamilie, lässt alles verkommen. Eines Tages steht das Haus leer, Fenster und Türen sind mit Brettern vernagelt, Birken wachsen in der Regenrinne. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis sich der Wald alles zurückholen wird.

Die Bundesvermögensanstalt möchte sich jetzt von dem Objekt trennen. Doch leichter gesagt als getan! Interessenten, die über das nötige Kleingeld verfügen, scheuen die Einsamkeit. Es wird immer ruhiger um das Haus und der nächste Winter steht vor der Tür, es muss etwas passieren! Da stehen die Familie Debes und Frau Dr.

Zimmer vor der Tür, beide aus Großhansdorf. Rettung in letzter Minute. Aber es ist ein harter Weg für alle bis dieser schöne alte Besitz saniert ist. In den ersten Jahren werden hier Bienenwachskerzen gezogen – vor Weihnachten eine gute Adresse, sich hier mit Kerzen für den Tannenbaum einzudecken.

Inzwischen ist die Produktion ins Ausland verlegt worden, aber wir Nachbarn finden immer wieder einen Grund, dieses gastliche Haus und ihre Bewohner zu besuchen.

■ Anne Matthiesen



**ASSEKURANZ
CONTOR**

E. Jöns & Partner

Versicherungs-
makler

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964
egons.joens@gmx.de

(04102) **65 55 3**
oder **65 65 3**

Sicherheit für Familie und Betrieb

Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer-
service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Floristik • Pflanzendienst • Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Die Bedeutung der Sagen in der Vorgeschichtsforschung

Die schriftliche Überlieferung ist längst eine unverzichtbare Quelle für die Archäologie des Mittelalters. Wichtig sind dabei vor allen Dingen die Karten des 18. und 19. Jahrhunderts mit den darauf verzeichneten Flurnamen. Die Wüstungsforschung lebt in bedeutender Weise von ihr. Selten sind bisher die Sagen zugrunde gelegt worden, die durch Weitererzählen bewahrten, was von dem Uralten überliefert ist. Sie werden da gern herangezogen, wo schriftliche, wahrheitsgetreue Niederschriften fehlen. Es ist lediglich Zurückhaltung gegenüber Ausschmückungen angebracht, wie sie älteren Sagensammlungen nicht selten anhaften, die Begründungsversuche des Erzählers und Mängel der zeitlichen Einordnung erkennen lassen.

Wo das Schrifttum aufhört, der Forschung Anhaltspunkte zu liefern, treten andere Disziplinen an, Licht in das Dunkel der Vorgeschichte zu bringen. Man weiß längst, dass dem Sagenschatz unseres Volkes ein Grad an Wahrheitsgehalt zugrunde liegt. Bekannt sind bei Untergangssagen, in denen der Wüstungsprozess so mancher menschlichen Siedlung mit dem Volksmund gedeutet wird, der oft an bestimmte Punkte der Landschaft gebunden ist. Dadurch gewinnt der Archäologe Unterstützung bei der Spurensuche. Die Welt der Sagen ist gegenüber dem Volksglauben und den Bräuchen zwar der kleinere Teil, durch sie sind aber bereits überraschende Forschungsergebnisse erzielt worden. Beachtenswert ist, in welchem hohen Maße den Sagen ein wahrer Kern zugrunde liegt, was bei Ausgrabungen zu überraschenden Ergebnissen führte.

Das soll anhand weniger Beispiele verdeutlicht werden. Da ist in einer Sagensammlung von einem verräterischen Hahnenschrei die Rede, der dem Dorf zum Verhängnis wurde. In einem anderen Fall ist die Zerstörung eines Dorfes und einer

Burg aufgrund einer ritterschaftlichen Fehdehandlung nachgewiesen.

Manchmal reicht die Erinnerung an den Untergang aber auch soweit, dass Deutung und wahre Ursache so nahe beieinander liegen, dass die historische Überlieferung über die Kernaussage hinausgeht, dass dort ein Dorf, dort eine Burg oder dort eine Mühle lag. Dies ist besonders im norddeutschen Flachland der Fall, wo mangels ausreichender Schutzlage inzwischen sämtliche geschichtsträchtige Spuren verwischt sind. In einer anderen Sage ist überliefert, dass die Bewohner eines Dorfes ein gottloses, prassendes Leben führten und Warnungen eines bevorstehenden Untergangs überhörten, wenn sie ihre Lebensführung nicht änderten. Ein schnaubender Bulle soll solange Sand auf das Dorf geschnaubt haben, bis es verschüttet war. Hier finden sich deutliche Parallelen zur Vineta- und Rungholtsage wie zum biblischen Sodom und Gomorra. Aussagekräftig für dieses Dorf ist die Art und Weise der Zerstörung, die nicht durch Versinken im Meer oder in einem See erfolgte, sondern durch Versandung. Tatsächlich wurde bei einer wissenschaftlichen Grabung eine relativ mächtige Sandschicht über den Fundamenten der Häuser des Dorfes festgestellt. Über solche Sandwehungen beklagten sich bereits die Landwirte, die ihre Felder über der Fundstelle bestellten. Über erhebliche Mindereinnahmen berichteten auch die Grundherrschaften im 16. Jahrhundert. Es hieß in den Gutsakten, »der Acker ist vorweihet.« Hieran ist zu erkennen, dass der mündlichen, sprichsagenhaften Weitergabe von Informationen über Jahrhunderte hinweg historische Bedeutung beizumessen ist.

■ Gerd Jenning

Öwer Winter in us Kinnertiet kann man veel vertellen, man kann so richtig in't seneer'n komen. Ni blots dat, dat jo fröher all'ns beter weer, nee man fröher weer eben veeles anners un wi weer'n dat eben ni anners wehn't. Vör allem dat Weer weer eben anners as hüüt un dat hebbt wi ni jümmer as muie föhlt – nee, dat weer meenigmol ganz schön ruusig – vör allem, wenn wi to Foot to School müssen, dörch denn hogen Snee, Dünen, gegen stieben Nordost an up iesglatte Strooten un denn jümmer pünktlich wee'n, dat weer gorni so einfach. Denn Busföhr'n so as vundoog de Kinner, dat geef dat domols no ni.

Ober de Winter harr ook veele goode Sieten. Wenn't düchtig un lang'n noog frohr'n harr, weer dat les up denn Möhlen-diek fast un denn ging dat all Morn's inne School los mit veraffreden no de School-tiet to Schlittschoh lopen un Ieshockey speelen. Dor wurr'n all de Manschaften wählt un de Uhartiet fast mokt, wenn dat denn los gohn schull. Ober dor müssen jo ook no Schoolarbeiten mokt weer'n, ober dor harr man in disse Tiet eegentlich gorkeen Tiet to, dat weer jo bold lästig dit verdammte Lehn. Ober wi hebbt dat denn no jümmer henn kreegen, wenn't ook meenigmol Krach mit Mudder wegen de Schoolarbeiten geben hett. Gegen Obend wenn't schummerig wurd, müss man jümmer no üm un bi dree Kilometer von'n Diek up glatte Stroten un denn doch marklich scharpen Wind de anne Ohr'n un Nääs ziepeln de, no Huus. Dor ankommen weer man dörch un dörch froren. De Fööt, Han'n, Ohr'n un Nääs fung'n denn bi't Updaun an to kribbeln un zwirbeln, as wenn dor een mit dusend Strickewier'n rinnsteeken de. Un denn hebbt wi oft to Mudder seggt »Mor'n, denn goht wi ni so lang'n wech, denn bieft wi to Huus in de warme Buud – ober wat is Mor'n, Mor'n weer bi us schon all'ns woller vergeeten

un dat weer ook good so. – Updaun in de mollig warme Köök, Obendbrot eeten un denn no Schoolarbeiten moken, ooch nee, dat ook no. Ober dat hül jo nix, wenn man ni ganz groten Arger mit Mudder hebben wull, denn müss dat gohn.

In denn groten Allesbrenner inne Köök brennte Törf de Mudder, Vadder un Opa in'n Sömmer up'n Moor ünner veel Mööch un Sweet steeken un wi Kinner in'n Hars ook mit von't Moor holt harr'n. Dat weer so komodig, dat kneetern von'n Törf, dor weer so een muien Ruuch inne Köök, dat Woter in'n Woterketel blubber so vör sick henn, dat weer to schön – ober man ni jüüst bi't Schoolarbeiten moken, wat man denn öwerlang ook all mol gau vergeet un Mudder denn anmohnen de »Nu schloop ni in, ji mööt in't Bett, nu man to un se draute mit'n Wiesfinger un wat dat to bedüden harr wüssen wi man to good«!

All'ns kloor, örnig Mööch güng dat denn so üm halbig Neegen in't Bett. Dor geef dat fröher ober no keen Warmte von Om'd in de lütte Affsiet wo ick schlophen de. Dor wurr an'n Dag mol de Döör open loten, dat de Buud n'beeten verschlogen weer, sonst geef dat Obend's een Püll füllt mit warmet Woter de Mudder all'n körte Tiet vörher in't Bett lecht harr un denn gau rünner ünner dat dicke Fedderbett, füllt mit eegen Goosfeddern (Duunen). Dat düürde denn ook ni lang'n, denn weer dat mollig warm in't Bett, denn keeken blot's de Nääs un de Mund ünner de Deek wech.

As denn fröher no keen Püll geef, heet man Feldsteen Obend's in'n Bachobend lecht, de wurr'n noost in'n Hanndook in dreiht un denn to warmen in't Bett lecht, dat güng ook ganz good.

Mudder harr ropen – upstohn! Keek man nu Mor'n's ünner de Bettdeek wech, denn weer dat ieskoolt in de Buud, dat Fenster-glas weer witt mit Iesblomen tofror'n un an de ganze Zimmerdeek funkeln in't Licht

lüttje Iessterne, denn de Hüüs weer'n fröher no ni so isoliert. Man muuch eers gorni ruut, ünner de Bettdeek wech, ruut ut dat Bett – ober wenn man denn Buten weer, denn weer dat all'ns half so schlimm. Inne koole Waschköök rinn – Boodstuuw harr'n wi domols no ni – ünner Woterhohn koolt affwaschen un rinn in de mollig warme Köök. Us Öllern, ook Opa un Oma stun'n all jümmer fröh up, so harr Mudder mor'n's all denn Köökenherd anbött, se müss jo heet Wooter vör Tee un Koffee bebben. Vadder weer denn all meist up'n Weg no de Arbeit. Wi güng'n denn no de School un de Trott güng von vorn los – mit Utwählen von de Mannschuppen vör't Ieshockey-Spill an' Nomiddag oder wenn dat dor ni henn güng, wurd sick veraffreed Momiddag's inne Sneedüünen Burgen orrer Iglu's boen, denn Snee geef dat bi us domols no richtig veel. Ni selten harr'n bit een Meter Snee ni blots in'ne Breede – nee, ook in de Höchde un wenn dat denn in'n Februar so'n stieben Oostwind geef, denn kunn dat wee'n un dat hebbt wi oft mols beleewt, denn wüür'n de beiden Weg no de Hauptstroot mit Düünen so fullweit, dat nümms rinn un nümms ruut keem. Ook Vadder keem ni to Arbeit, de Keerls müssen denn eersmol rann mit grote Plattschüffeln un denn Snee vonne Weg anne Siet schüffeln, ook wi Kinner brukten denn ni to School, dat weer muie, dat kun't denn jo man öfters geeben, hebbt wi us domols so dacht!

Denn güngen wi Kinner no'n Upstohn dick inpackt no Buten to'n Burgen boen, oft mols weer'n de Düünen bit tweemeter hoch. Dor Löcker rinngroben un rinnkru-upen weer to schön, denn harr man een eegenes Huus, dor weer dat vör't eerste mollig warm.

Un Koolt weer dat fröher, dat mach man vundoog gorni mehr vertellen. De Lüüd denkt denn jümmer – de spinnt doch woll! Nee, fiefontwintig Grad un mehr weer foken anseggt un dat ni blots an een Dag, dat güng Dooge-, Weekenlang so. Ni as vundoog, wenn de Weerdeest anseggt »Dat gifft scharpen Frost bit fie Grad«! Denn könn' ick mi jedesmol wech-lachen, dat weer bi us domols man blots'n beeten Küll! Dat weer jo nix! Un weer dat mol sehn hett 1962 bi de Stormflood in'n Jodebusen de upschoben, öwer een Meter dicke Iesschuul'n. Denn kannst di ook vörstellen wi lang'n dat un wiveel dat fror'n hebben müss.

Ober een goodes hett dat Weer vundoog – de düüre Energie ward schon't un ook us Geldbüdel – ober sünst hett dat ook ganz veele Nodeele! Wüllt hoopen dat, dat no'n beeten Winter gifft – sünst köönt wi us vör de eekeligen Snirgen un de vee-len Müggen dissen Sömmer ni retten – un dat wüllt wi us man no ni vörstellen!

■ Peter Berndt



Schlittschuhlaufen im Februar 2003 auf dem Teich Manhagen

Dor weer so veel Snee fullen, al vör Wiehnachten. Meterhooch leeg he üm 't Huus, bit buten an de Finsterbank.

Ik weer en Jung vun söben Johr, weer Oostern to School kamen, harr 'n langen Schoolweg. Krank west weer ik ok, un bi den Snee un de Küll kunn ik gor nich hinkamen na de School, un so seet ik denn to Huus, un wenn ik jeden Dag mit mienen Opa tosamen de Siet in de Fibel leest harr, un Opa harr seggt: »Nu is goot, du kannst dat«, denn stünnen mien Broder un ik an 't Finster un keken ut, na den hogen Snee, un wi wörrn dor denn allerhand Vagels wies, de na Futter söchen, vör allen Spatzen un Drosseln. Mien Grootvadder harr al mal ut sien Blatt wat vörleest, vun de Noot, de de Vagels nu in den kolen Winter lieden müssen. Dat gell woll ok för de Vagels, de dor bi uns' buten vör 't Finster in 'n Snee na wat söchen.

§ARAIN

E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- TESTAMENTS-VOLLSTRECKUNG

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30
E.H.Varain@t-online.de

Ik harr ok jeden Dag dat Thermometer in 't Oog, dat buten an dat Kökenfinster op de Noordsiet hüng, dat glösern Thermometer, dat baben op de rechte Siet de roden Tallen harr un ünner op de linke Siet de blauen Tallen, un in de Mitt de Quecksülbersüül, de nu jeden Dag ünner bi de blauen Tallen stahn bleev, un ik kunn dat aflesen: Morgens acht Graad ünner Null oder den annern Dag ok mal elben Graad ünner Null. Ohauoha, un in de Nacht weern dat föffteihn Graad west, see mien Vadder. Wat müssen de armen lütten Vagels allens utholen!

Wiehnachten keem, de Dannenbomm stünn groot un gröön in de Stuu, un för uns Kinner legen de Geschenken op 'n Disch ünner 'n Boom.

Mien Boder un ik kregen vun unsen Grootvadder jeder enen Warktüchkasten, enen Holtkasten, dor in leeg de Reh na: En Schrubentrecker, en Hamer, twee Stemmisen, en Small, dat anner breet, en grabe Rassel, en Drillbohr, en Handsaag, (de Opa »Fuchsschwanz« nööm), en »Laubsaag« mit söss lütte fiene Laubsaagblätter, un Nagels, lange un korte, un denn ok noch en lütte Knieptang.

Opa weer Timmenmeister, un nu freu he sik, dat sien Enkelsöhns anfangen kunden, mit dat Warktüch, dat he ehr to Wiehnachten schenk, sien Handwark uttoeben.

Wi Jungs freuen uns öber dit Geschenk, un wi harrn denn ok glik den richtigen Gedanken: Na Wiehnachten, wenn de Fierdaag vörbi weern, denn wullen wi för de Vageis en Fudderhuus boen.

So keem dat denn ok. Wi söchen uns en nich to grote Holtkist, de stellen wi so hin, dat de apen Siet na vörn wiesen dee. Denn wullen wi en Dack timmern, en richtiges lüttes Dack, so as uns' Huus en harr. Dat sull ja en Vogelhuus warn, en Huus, dor en sik in borgen kunn! Man dat Dack

weer 'n bannig Stück Arbeit, dat wull uns gor nich recht glücken, dorbi müss Opa helpen. Dat dee he ok geern, he nagel dor, wo de Breed baben tosamenholen sullen, en Stück Veerkantliest hin, denn höll dat fast tosamen, denn weer dat en Dack. Dat Fastnageln kregen wi Jungs sülbst t'recht, un dat Vogelhuus weer ferdig.

Dat Huss stünn den Dag öber noch so lang in de Köök, bit uns' Vadder abends Tiet harr. He un Opa güngen mit dat Vogelhuus, mit Hamer un Nagels na buten.

De Sünn weer al wegsackt, dat Thermometer stüer wedder op söben Graad Küll to, Wi Jungs bleben binnen un keken ut dat Kökenfinster to, wo Vadder un Opa dat Huus, dat wi boot harrn, op de Teppichkloppstang fastnagein. As dat fast weer, streu Vadder noch en Handvull Höhnerrudde rin.

Wi Kinner stünnen den annern Morgen tiedig op un stegen de Trepp dal, güngen na de Köök, pusten de lesblomen weg, de dor an de Finsterschieben blöhen, un keken na buten. Nu kiek, dor sitt doch al en swatte Drossel in dat nee Vogelhuus un pickt vun dat Höhnerrudde! Wo schön!

Uns Mudder müss uns an den Disch höden, dat wi Fröstück kregen, man eben harrn wi dat letzte Stück Broot vertehrt, denn güng dat wedder an 't Finster to 'n

Utkieken. Al wedder Vagels, Spatzen. De müchen dat Höhnerrudde ok. Drosseln un Spatzen. Un de annern Vagels? Dat geef doch noch mehr, un de harrn doch ok Hunger! Worüm weern de nich dor? Kloor, de möögt dat nich, wat dor an Fudder in dat Vogelhuus to finnen weer.

Ik fröög Opa, wat denn anner Vagels freet. »Wenn de Buern Swien slacht«, see Opa, »un dat Swien hangt noch buten to 'n Afköhlen, denn kaamt dor de Mesen un pickt vun dat Fett. Mesen möögt Fett. Spechten möögt ok Fett. Un de lütte Rootbost fritt man ganz fiene Köörn.«

För disse Vagels, de Opa eben nööm harr, wullen wi denn ok Fudder in dat Vogelhuus geben. Man wo kregen wi dat Fudder her?

Mudder wüss Raat: Se sneed vun en Stück Speck de Swoort af. Mit den Drillbohr ut unsen Warktüchkasten bohren wi en Lock, dor keem en Faden dörch, un so kunn de Speckswoort ophängt wann. Ik sett mien Mütz op, güng na buten un hüng den Speck ok bi dat Vogelhuus op. Ik weer man eben wedder binnen bi dat Kökenfinster, denn keem ok al de eerste Mees un pickt hungerig an den Speck, en Mees mit den swatten Placken an de Back, en Kahlmees. Un as de noch bi weer to picken, denn keem dor noch en anner Mees,

RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO
RIEGER 38 JAHRE
Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

**Ihr Trendgeschäft
in Großhansdorf**
Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*Bei Rieger
kauf' ich gern!*

Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

geboren am:* verheiratet seit:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern EUR 10,-
Einzelbeitrag EUR 7,-

Ort / Datum Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

Konto-Nr. BLZ Kreditinstitut

Ort / Datum Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Peter Berndt
Bei den Rauhen Bergen 25 · 22927 Großhansdorf

de harr gröne un blaue Feddern, en Blau-meess.

Un wo kregen wi fiene Köörn för de annern lütten Vagels her? Mudder wüss wedder Raat. Se kreeg en vun ehr Kruken her, dor weer Bookwetengrütt in, fiener as dat Höhnerfudder. Ik sett mi noch mal wedder de Mütz op, gang mit en Handvull Grütt na buten un streu de na dat Vogelhuus rin. De nächsten Vagels, op de wi denn töben, weern de lütten Tuunkrüpers. Dor müssen wi orig lang töben. Vörher keem dor en lütte Vogel mit en rode Kehl, de nehm en beten wat vun de Grütt, man de ollen Spatzen drängeln em flink weg un freten sülbst vun de Bookwetengrütt. De verdrehten frechen Spatzen!

En poor Daag na Neejohr wör de Dannenboom afputzt. Den bröch uns Vadder na buten, plant em blangen dat Vogelhuus na den hogen Snee rin, un Mudder möök in de Pann en Handvull Grieben hitt. Vadder güng mit de hitte Pann na buten un gööt dat Fett öber de Twiegen vun de Dann. In de kole Luft weer dat Fett mit de Grieben in 'n Nu wedder fast. Dor Beet denn op de Dannentwiegen veel schönes Fett. Dat duer ok nich lang, denn kemen se an, de Rootbost, de Tuunkrüper un ok de annern Mesen, de wi noch nich sehn harrn: De Dannenmesen un de Steertmesen, de ümmer in enen Trupp to teihn oder twölf ankaamt. Wat weer dat denn dor för en Leben bi dat Vogelhuus un bi de Fudderdann! En Freud, dat antosehn!

Un denn, enen Dag: En Trupp Spatzen is dor in dat Futterhuus, en Drossel sitt dor ok mit binnen, in de Dann söcht en Tuunkönig na Grieben – mit 'n Mal schütt dor en groten Vogel mang de lütten, de stiebt ananner, de brune Vogel grippt sik enen vun de Spatzen, höllt em mit de Krallen fast, suust mit em na 'n Knick rin un fritt em op. En Klemmer oder en Falk is dor nu un jaagt de Lütten. Un wat is dorbi to maken? Gor nix. Dat mutt so sien Willen hebben, de Griepvugel, de Stööt Vogel, will ok leben.

Dat hebbt wi denn dissen Winter lehrt, wi Jungs, de bi dat Vogel-Fuddern man ümmer blot den Gedanken harrn, wat Godes to doon: Dat giffit nich blot Godes in de Welt, un wo Noot is, dor is oftmals ok dat Gresige to finnen.

Un noch wat kümmt hinto: Godes doon – dat mutt nich blot sien för de Favoriten, för de ganz Lütten un Hübschen. Ok de nich so Angenehmen, so as de ollen Spatzen, de Krach maakt un de Lütten un Fienen an de Siet drängelt, krieght ehr Deel. Un wenn dor denn noch mal en ganz Groten un Frechen kümmt, so as de Heister, denn mutt dor ok för de n noch wat öber sien, denn mööt de Lütten trüchstahn un töben, bit de Grote wedder weg is, un se krieght blot dat, wat de Grote überlaten hett.

■ Heinrich Kahl

KROHN-HEIZUNG^{GMH}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

»...smeckt as Pannkoken« will heten: smeckt allerbest. De Sleswig-Holstener hoolt Pannkoken för ehr National-Gebäck, dat bedüüdt: se kennt keen anner Gericht, dat för ehr wichtiger is, dat beten smeckt as Pannkoken. Un wat giffit dat nich allens för Pannkoken! Dat fangt bi Arm-Lüüd-Pannkoken an – dor kümmt blot Bookwetenmehl, kole Bottermelk un'n beten Solt an. Un dat geiht hin bit Appel-Pannkoken, Bickbeer-Pannkoken un Eier-Pannkoken. An de Eierpannkoken mööt orig veel Eier an un man blot wenig Mehl, un denn bi 't Eten fix Zucker öber oder ok Sirup bi. Jungedil! – Un wat 'n to Pannkoken sünt noch allens to eten kann: Kirschen un Appelmoos, söte Stickbeeren un Rhabarber, Plummenmoos un söten Rahm.

Wenn dor anstatt Wetenmehl Kartüffel-mehl ankümmt, denn sünd dat Kartüffelpannkoken, de smeckt ok. Wenn du tokieken kannst bi 't Pannkokenbacken, denn pass op, dat de Deeg nich to dick na de Pann rinkümmt. De Deeg mutt dünn öber de Pann lopen, dat de Pannkoken schön kross backt. Wenn denn de een Siet bruun is, denn kann de Kööksch wiesen, wat se kann: Denn schüddelt se de Pann, dat de Koken loslett, smitt em mit 'n Swung in de Höh un fangt em mit de Pann so op, dat he op de anner Siet to liggen kümmt. Dat is Köökschen-Kunst!

Dat giffit ok allerhand Spröök öber Pannkoken: Noot lehr Beden, un Hunger lehr Pannkoken eten. – Man mutt allens eten

lehrn, see de Jung, do smeer he sik Botter op 'n Pannkoken.

Dat mit de Botter op de Pannkoken heff ik as Kind beleevt: Mudder back Pannkoken un stapel se op 'n Töller op, un denn bleev dor en Stapel öber un wörr to Abendbroot eten, un op disse kolen Pannkoken keem denn noch Botter op.

Wenn en Minsch Pannkoken nööm warrt, denn is dat minnchtig meent. In Hamborg sünd de Minschen woll nich ganz so scharp op Pannkoken, dor is Pannkoken ok 'n Schimpwoort: Ole Pannkoken bedüüdt so veel as Döösbaddel un Dumbbüdel, un wenn en dor to 'n Kohfladen ok Pannkoken seggt, denn meent he woll ok nich, dat Pannkoken sien Liefgericht is.

Un wat hett dat mit de Pannkokenkapell op sik? – Dat sünd dor in Hamborg ja dree bit veer Mann, de mit ehr Instrumenten an de Strateneck staht un Musik maakt: Een mit 'n Slagtüüch, een mit de Trumpet oder Posaun, een mit 'n olen Quetschkasten, un villicht noch een mit de Fidel. Un se speelt denn, all wat dat Tüüch höllt, de olen Stücken, so as »Lott is doot«, »O Donna Clara« un »An de Eck steiht 'n Jung...« – Dat sünd de »Pannkoken«, de Mannslüüd mit 'n Eierkoker op 'n Kopp, de, de graad goot sünd för de Stratenmusik. – Warrt ja ok seggt: »De sik för 'n Pannkoken utgiffit, de warrt ok för 'n Pannkoken opeten.«

■ Heinrich Kahl



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malerbetrieb-grossenbacher.de

*Am dunklen Abend
kam der schlimme Sturm
wütend angetobt
er schlug gewaltig
gegen das Haus
dass es erzitterte
Wir lauschten immer wieder
und schliefen lange nicht ein*

*Im Morgengrauen
hatte sich der Sturm
endlich ausgetobt
Er lag erschöpft
hinter dem Haus
und er zitterte
und keuchte noch ab und zu
und schlief dann endlich ein*

■ Dieter Klawan



A.B.Investment	S. 27
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 34
Becker, Raumausstatter	S. 22
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 24
Die Pflegeambulanz	S. 22
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 26
DRK Kreisverband Stormarn	S. 14
DRK-Sozialstation	S. 15
Dupierry, Restaurator	S. 13
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 24
Gödeke, Goldschmied	S. 20
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 42
Harring, Immobilien	S. 28
Haupt, Heizöl – Futter – Garten	S. 26
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 16
Holzberger, Blumen	S. 34
Immobilien-Consulting	S. 18
Jöns, Buchhaltung	S. 28
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 6
Jugendmusikschule	S. 16
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 41
Kruse, Maler	S. 44
Kulturring, Theater	S. 8, 10, 12
Manthey-Heller, Betreuung	S. 30
Matthies, Inken, Innenarchitektur	S. 11
Petersen, Klavierbauer	S. 30
Raiffeisenbank Südstormarn	S. 4
Rieper, Schreibwaren	S. 39
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 18
Schelzig, Steuerberater	S. 20
Schypkowski, Gartenbau	S. 30
Stinnes, Reisebüro	S. 22
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 38
Vinothek Arnesvelde	S. 17

Termin-Übersicht

- S. 7 **Mi. 07.03.07**, 16:30 Uhr, Rosenhof 2:
Uni.-Ges.: Vortrag Operette
- **Fr. 09.03.07**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: All wedder Sünndag
- **Sa. 10.03.07**, 15:30 Uhr, Waldreiter-
saal: Jahresmitgliederversammlung
- S. 5 **Sa. 10.03.07**, 17:00 Uhr, Bücherei:
Lesung zum Weltfrauentag
- S. 5 **So. 11.03.07**, 14:00 Uhr, Kindergarten
Alte Landstr.: Flohmarkt
- S. 3 **Mi. 14.03.07**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- S. 5 **Mi. 14.03.07**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klönsschnack
- S. 5 **Do. 15.03.07**, 12:45 Uhr, Barkholt:
AWO Ausfahrt
- S. 3 **Sa. 17.03.07**, 8:50 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung an der Elbe
- S. 8 **Sa. 17.03.07**, 16:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Der Freischuss
- S. 7 **Mo. 19.03.07**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Sen.-Union: Vortrag Gorch Fock
- S. 5 **Mi. 21.03.07**, 15:00 Uhr, Haus Papen-
wisch: AWO Jahresmitgliedervers.
- S. 9 **Sa. 24.03.07**, 10:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Chorwerkstatt
- S. 10 **Sa. 24.03.07**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Im Zweifel für d. Angeklagten
- S. 9 **So. 25.03.07**, 9:30 Uhr, Auferste-
hungskirche: Kantatengottesdienst
- S. 7 **Di. 27.03.07**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Uni.-Ges.: Aldi, Lidl & Co.
- S. 5 **Mi. 28.03.07**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 15 **Do. 29.03.07**, 19:00 Uhr, Studio 203:
DRK-Jahreshauptversammlung
- S. 12 **Fr. 30.03.07**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Entdeckung der Currywurst
- S. 3 **Sa. 31.03.07**, 10:00 Uhr, Parkplatz
Goldene Wiege: Waldreinigung
- S. 13 **Di.-Do. 03.-05.04.07**, 9:30 Uhr, DRK-
Haus: Kurs Vogelkastenbau



**M A L E R
H O R S T
K R U S E**

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** in Schleswig-
Holstein erreichen Sie unter der kosten-
freien Telefon-Nummer:

01805-11 92 92

Notdienstzeiten: Am Wochenende von
Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr
bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden
der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag
von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

30.01. = A	10.02. = A	21.02. = A	04.03. = A	15.03. = A	26.03. = A
31.01. = B	11.02. = B	22.02. = B	05.03. = B	16.03. = B	27.03. = B
01.02. = C	12.02. = C	23.02. = C	06.03. = C	17.03. = C	28.03. = C
02.02. = D	13.02. = D	24.02. = D	07.03. = D	18.03. = D	29.03. = D
03.02. = E	14.02. = E	25.02. = E	08.03. = E	19.03. = E	30.03. = E
04.02. = F	15.02. = F	26.02. = F	09.03. = F	20.03. = F	31.03. = F
05.02. = G	16.02. = G	27.02. = G	10.03. = G	21.03. = G	01.04. = G
06.02. = H	17.02. = H	28.02. = H	11.03. = H	22.03. = H	02.04. = H
07.02. = J	18.02. = J	01.03. = J	12.03. = J	23.03. = J	03.04. = J
08.02. = K	19.02. = K	02.03. = K	13.03. = K	24.03. = K	04.04. = K
09.02. = L	20.02. = L	03.03. = L	14.03. = L	25.03. = L	05.04. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge
Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 9:30 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr
Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz« BENTIENT GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Patientenverfügung

Rufen Sie uns an, wir übersenden Ihnen gern die »Malteser« Patientenverfügung. Unser kleiner Ratgeber für den Trauerfall liegt bei, ebenso Verfügungsunterlagen für alle Bestattungsformen.

Informieren Sie sich über Preise, Leistungen und Möglichkeiten. Auch für Bestattungskosten-Finanzierung haben wir eine Lösung!

Wir helfen Ihnen
seit über 150 Jahren

Großmann & Timmermann Bestattungen

Inh. Heidemarie Timmermann

04102 / 23 92 12
Großhansdorf / Ahrensburg

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de · 1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 62006, Fax 803781, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, Krumm@typografik-rk.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargtheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je

Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe April 2007: 30. März; **Redaktionsschluss:** 19. März.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

Erfolgreich am Markt

seit über 26 Jahren als Haus- und Grundstücksmakler in Ahrensburg und Großhansdorf.

Bei dem Verkauf bzw. Vermietung sowie Verwaltung Ihrer Immobilie stehen wir mit unserem Fachwissen gern zur Verfügung. Wir ermitteln Ihnen den aktuellen Verkehrswert Ihrer Immobilie, überprüfen die baulichen Ausnutzungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks und zeigen Ihnen den optimalen Weg des Verkaufs bzw. der Vermietung auf.

Nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihre Immobilie!



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de